



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl, Kerstin Radler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Robert Brannekämper, Jürgen Baumgärtner, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzinger, Helmut Radlmeier, Hans Ritt, Andreas Schalk, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Klaus Stöttner, Martin Wagle CSU

Drs. 18/28417, 18/29480

Bessere Vereinbarkeit von Bau- und Denkmalschutzvorschriften

Der Landtag betont die Bedeutung der flächendeckenden Verfügbarkeit von ausreichend bezahlbarem Wohnraum in ganz Bayern und begrüßt die durch die Staatsregierung ergriffenen Schritte, weiterhin die Schaffung und den Erhalt von ausreichend angemessenem Wohnraum sicherzustellen. Gleichzeitig hat der Erhalt der zahlreichen bayerischen Baudenkmäler hohe Bedeutung für den Kulturstaat Bayern.

Die Staatsregierung wird gebeten, dem Landtag unter Einbindung der Erfahrungen von Baugenehmigungs- und Denkmalschutzbehörden zu berichten, welche aktuellen und absehbaren Herausforderungen aus dem Zusammenwirken von Vorschriften aus den Bereichen Bauen, Energie und Denkmalschutz entstehen und welche Auswirkungen diese auf private wie gewerbliche Eigentümer von Einzeldenkmälern bzw. Gebäuden in Ensembles haben.

Hierbei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Welches aktuell ungenutzte Potenzial an Wohnraum in leerstehenden Baudenkmalern im privaten Eigentum gibt es aktuell bayernweit und wie verteilt sich dieses zwischen dem ländlichen Raum und den Ballungsgebieten?
- Welche aktuellen bau- und energierechtlichen Vorschriften führen im Vollzug zu besonderen Herausforderungen bei der Instandsetzung bzw. -haltung von Baudenkmalern?
- Welche Herausforderungen entstehen zusätzlich durch konkret geplante bau- und energierechtlichen Vorschriften (u. a. Gebäudeenergiegesetz – GEG, EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden – EPBD, zulässige Heizanlagen) auf EU- und Bundesebene für die Eigentümer von Baudenkmalern?

- Wie kann den identifizierten Herausforderungen angemessen durch regulatorische Maßnahmen auf EU-, Bundes- und/oder Landesebene entgegengewirkt werden?
- Welche Fördermöglichkeiten stehen für die energetische Ertüchtigung von Bau-
denkmälern auf Landes- und Bundesebene zur Verfügung?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident